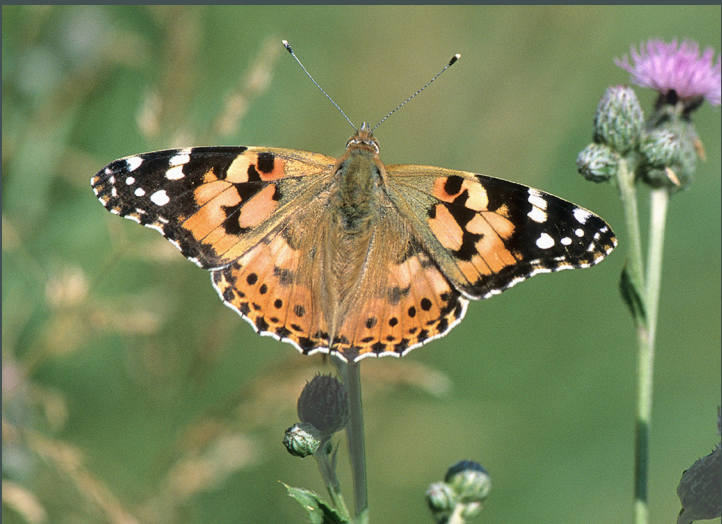


Kommunales Naturobjekt in der regionalen Grundwasserschutzzone

Löli

Freiraum in der Siedlung

Das auf allen Seiten von der Eisenbahn und Strassen umsäumte Gebiet „Löli“ bildet einen der letzten Freiräume inmitten der von Siedlung und Industrie geprägten Rheinebene zwischen Pratteln und Augst. Die offene und naturnahe Kulturlandschaft dient als Lebensraum für viele, teils seltene Tiere und Pflanzen. Die artenreichen Blumenwiesen und Buntbrachen wirken dabei als Kern-Lebensräume. Die Böschungen und Hecken dienen als Wanderkorridore für Wildtiere zur regionalen Vernetzung der Naturräume. Und die Obstbäume und naturnahen Kleinstrukturen sind als lokale Trittsteinbiotope von Bedeutung. Der wertvollste Teil des Gebiets mit den Blumenwiesen im Grundwasserfassungs-Bereich wurde als kommunales Naturobjekt unter Schutz gestellt. So dient heute das Gebiet „Löli“ sowohl der Natur wie auch dem Menschen – als Trinkwasserspender, zur Ernährung und zur Erholung – geniessen Sie es!



Die Raupen des Distelfalters entwickeln sich auf Disteln, Karden und anderen Pflanzen der vielfältigen Buntbrachen.



Der Turmfalke (*Falco tinnunculus*) späht im Rüttelflug an derselben Stelle verharrend nach Mäusen – und stösst beim Anblick eines Beutetiers blitzartig zu Boden. (Foto: Alexander.Oberst/stock.adobe.com)

Für Natur und Mensch

Der hohe Wert des Gebiets sowohl für Natur und Mensch ist unter anderem eine Folge der positiven Auswirkungen der durch den Grundwasserschutz vorgegebenen extensiven landwirtschaftlichen Nutzung. Die mageren Blumenwiesen weisen eine breite Arten-, Formen- und Farbenvielfalt auf (siehe Panoramabild). Auf den ungepflügten Buntbrachen blühen die besonders auffälligen Ackerdisteln, Königskerzen und Wilde Karden. Die Äcker sind von typischen Ackerbegleitern wie Kornblumen, dem Klatschmohn oder Feldrittersporn geprägt. Darüber flattern der Distelfalter, der Schwalbenschwanz und weitere Schmetterlinge. An den Bahndämmen leben Mauer- und Zauneidechsen, Blindschleichen und andere Wildtiere. Und von unseren Vögeln sind neben seltenen Durchzüglern wie Gänsearten auch häufigere Vertreter des offenen Kulturlandes zu beobachten – so der Turmfalke, die Goldammer oder auch Fledermäuse.



Im Frühling bereichern die prächtigen Blumenwiesen entlang der Bahnlinie das Gebiet ganz besonders – hier im Bild u.a. mit violetter Esparsette, gelbem Klappertopf und blauen Witwenblumen.

Frisches Wasser aus der Tiefe

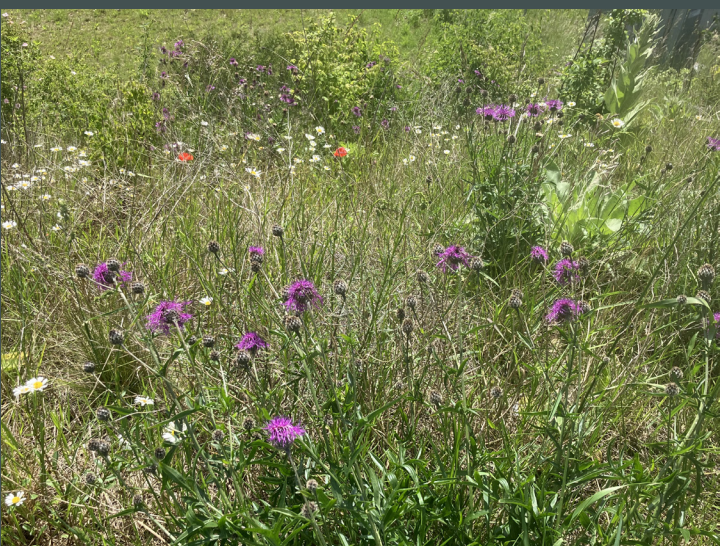
Schon seit 1913 wird hier das von der Ergolz gespiesene Grundwasservorkommen genutzt. Das Wasser wird über vier unterirdische Grundwasserbrunnen im umzäunten Kernbereich gefasst und in das Wasserversorgungsnetz eingeleitet. Damit werden ganz Pratteln und teils auch die umliegenden Gemeinden mit täglich frischem Trinkwasser versorgt. Das Gebiet „Löli“ wurde 1989 vom Kanton als Grundwasserschutzzone von regionaler Bedeutung erfasst. Zu dessen Förderung wurden 2025 die Schutzzonen angepasst und über das Gebiet hinaus erweitert. Im Rahmen des Baus der neuen Rauricastrasse konnte auch die ökologische Aufwertung und Vernetzung des Gebiets verstärkt werden – mit dem Trockenbiotop, naturnahen Böschungen mit Ast- und Steinhaufen sowie einem Kleintier-Durchlass zur Ergolz (siehe Plan).



Das Trockenbiotop ist ein besonders struktur- und artenreicher Lebensraum. Im Hintergrund das aus industriearchäologischer Sicht denkmalgeschützte Pumpwärterhaus.

Rundum spannend ...

Der Rundweg führt den Blumenwiesen entlang zu den mehrjährigen Buntbrachen und Hecken und über die offenen Ackerflächen bis hin zu den ehemaligen Bohrtürmen der Schweizer Salinen.



Auf Böschungen stehen u.a. Flockenblumen, Margriten, Mohn und Königskerzen hervor, die teils auch auf den Buntbrachen und im Trockenbiotop zu entdecken sind.



Mehr Infos
Gemeinde Pratteln, Bau, Verkehr und Umwelt | www.pratteln.ch
Unterlagen zum Naturobjekt und zur Biodiversität in Pratteln | siehe QR-Code

2026 | Produktion, Fotos: www.marcelamstutz.ch | Grafik: www.theofurrer.ch

Bitte beachten Sie diese Verhaltensempfehlungen.



vom 1. April
bis 31. Juli



Gemeinde pratteln

